

König Johann¹ von Böhmen und Polen, Reichsverweser in deutschen Landen diesselts des Gebirges befiehlt Dietegen von Kastel² auf Verlangen dem Erzbischof Peter³ von Mainz Anleite zu geben «uf Grauen Rüdolfes güt von Werdenberg, / den man nennet von Sangans,»⁴ und auf den Besitz Graf Wilhelms von Montfort⁵ wegen der 8000 Mark Silbers, um die diese Grafen den Erzbischof zu Unrecht geschädigt haben («Vmbe aht Tüsent marh silbers/ dar umbe si in mit vnrehte geschadigot hant»). Denselben Befehl haben auch der Ammann von Ulm und der Ammann von Ravensburg⁶ erhalten. Der König bedroht Dietegen von Kastel für den Fall des Ungehorsams mit einem Gerichtsverfahren.

Original im Hauptstaatsarchiv München, Mainz Domkapitel n. 3616. — In grauem Kuvert, das «Mainz Domkapitel VIII 4/3 f. 61» (rot, 19. Jahrh.) und «Nr. 43 Bohemia» (19. Jahrh.) sowie «1312 April 7» (modern) bezeichnet ist. Pergament 9 cm lang × 21,3, keine Plica. — Rückseitig aufgedrücktes Siegel fast ganz abgefallen, rund, 7,5 cm, gelbgrün, Umschrift: S. . VDICI — Rückseite: «Item contra Comites» (14. Jahrh.); «Comissio regis bohemie locum tenentis regni Romanorum contra Comites de werdnberg et monfort super octo milia marcarum argenti Instante domino P. archiepiscopo moguntino 1312» (15. Jahrh.); «40», «werdenberg» (18. Jahrh.); «April 7» (Blei, modern).

- 1 Johann von Luxemburg † 1346.
- 2 Dietegen von Kastel, Landvogt in Oberschwaben, von Kastel, Gde. Tägerwilen, Kt. Thurgau.
- 3 Peter von Aspelt, Bischof von Basel und Erzbischof von Mainz † nach 1320.
- 4 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † nach 1322.
- 5 Wilhelm von Montfort-Tettnang † vor 8. Oktober 1350.
- 6 Ravensburg, BW.